

*Für dessen Tempel das Gewölbe sternklar ist,
In dessen Tempel die Sonn' ist das Bild aus Gold,
Zu dessen Tempel der Mond jeden Monat geht
Und die Botschaft jeden Vollmond hervorbringt,
Und dessen Botschaft der Mond als Wort mit sechzehn Buchstaben singt,
Zu Seiner Religion gehöre ich, Seinen Tempel besuche ich,
Seinen Namen äussere ich, in Seiner Glorie lebe ich,
Ihm erbiere ich den Lotus meines Tages,
Ihm erbiere ich den Lotus meiner Nacht.*

Diese Saatgedanken aus den Meditationen der Spirituellen Psychologie von Dr. Ekkirala Krishnamacharya geben den Ton für den Mond-Boten vom Kreis des Guten Willens. Der Mond ist das reflektierende Prinzip und Symbol des Denkvermögens. Ist es rein und klar, so kann es Eindrücke aus höheren Kreisen widerspiegeln. Besonders die Zeit des Vollmonds ist einer höheren Ausrichtung förderlich, wenn wir genug im Gleichgewicht sind. Die Ausrichtung von Sonne, Mond und Erde am Himmel hilft, die Magie vom Licht der Seele und seiner Manifestation ins Physische herab zu erfahren.

Der Mond-Bote erscheint monatlich zum Vollmond. Er enthält Gedanken aus den Lehren der ewigen Weisheit. Er möchte dazu inspirieren, sie ins praktische Leben umzusetzen.

PERSPEKTIVEN DER WEISHEIT 137: KOMMUNIKATION

Elektronische Kommunikation

Das Wassermannzeitalter ist ein Zeitalter der Information und Kommunikation. Es sollte einen freien Informationsfluss geben und auch eine freie Kommunikation. Die verschiedenen elektronischen Kommunikationsmittel gehören zu den besten Entwicklungen Richtung Wassermannzeitalter und sie sind das Werk von Uranus. Auf dem Gebiet der Elektrik und Elektronik gibt es enorme Entwicklungen, und der Fortschritt wird sich noch beschleunigen und vervielfachen. Heutzutage müssen wir mit dem Internet und elektronischen Medien umgehen können, und wenn wir uns dagegen wehren, bleiben wir zurück.

Mit den elektronischen Mitteln gibt es viel Kommunikationen, die nicht nur Geschwätz ist. WhatsApp und ähnliche Kanäle sind grossartige Einrichtungen für viele Arten von weltweiter Zusammenarbeit und nützlichen Austausch geworden. Kommunikation ist sehr wichtig und wird vom Meister des Wassermannzeitalters sehr geschätzt. Er hat uns diese Möglichkeit zur Kommunikation geboten, und seine Arbeit ist es, die Evolution zu beschleunigen. Die rasche Kommunikation mit hoher Geschwindigkeit und über den ganzen Globus, ist eine hervorragende Möglichkeit, die uns von der Hierarchie gegeben wurde, um mit ihnen in Verbindung zu treten und uns mit Gleichgesinnten zusammenzuschliessen. Durch die Hierarchie sind wir alle mit dem gesamten Sonnensystem und sogar darüber hinaus verbunden.

Wir sollten uns gewahr sein, dass wir eine globale Gruppe sind, die sich mit der Hierarchie verbindet. Manche Individuen und Gruppen neigen dazu, Inseln zu sein, wenn sie sich nicht mit anderen verbinden und austauschen. Wie kann sich ein kleines individuelles Leben weiterentwickeln und sich gross und stark fühlen, aber nicht mit den Gruppen verbunden sein und wertvolle Dinge teilen, wenn wir doch alle mit verschiedenen Meistern der Hierarchie verbunden sind? Wenn wir täglich morgens und abends den Klangschlüssel des Wassermann-Meisters anrufen, dann verbindet er uns mit dem Meis-

ter unseres Strahls; der Wassermann-Meister selbst hat keine reguläre Arbeit übernommen.

Kommunikation in Gruppen

Es geht nicht darum, besonders gesprächig zu sein, aber nützliche Informationen sollten kommuniziert und zwischen allen Gruppen weitergegeben werden. Jede Gruppe sollte in der Lage sein, sich mit den anderen Gruppen über die gute Arbeit auszutauschen, durch die wir alle energetisch verbunden sind. Kommunikation und Kooperation sind in Bezug auf die Gruppenarbeit von grundlegender Bedeutung. Deshalb sollten wir innerhalb der Gruppe kommunikativ und kooperativ sein und die interne Kommunikation zwischen allen Gruppen herstellen. Mögen wir den Gruppen und der Gesellschaft durch Austausch und Kommunikation mit anderen dienen.

Meister Djwhal Khul betont das Gruppenbewusstsein, und dies kennzeichnet die neue Gruppe der Weltdiener. Auf der einen Seite machen wir in uns vertikale Übungen und erbauen die *Antahkarana*, die Brücke zu höheren Ebenen des Bewusstseins. Auf der anderen Seite entwickeln wir durch die richtige Kommunikation eine horizontale Verbindung mit so vielen Gruppenmitgliedern und zu so vielen Gruppen wie möglich.

Das Ziel ist Erleuchtung. Die Erleuchtung sollte uns ermöglichen, mit der Gruppe und den Gruppen ohne irgendwelche abgesonderten Haltungen zu kommunizieren. Die Meister möchten, dass wir uns nicht darauf ausrichten, was uns von anderen unterscheidet, sondern dass wir darauf achten, was wir mit anderen gemeinsam haben, und dass wir durch geschickte Kommunikation die Gemeinsamkeiten mit anderen Gruppen finden. Wir sollten kein Mitglied einer Gruppe ignorieren. Wenn wir es ignorieren, wächst in uns selbst Getrenntsein und blockiert unseren Fortschritt.

Wenn wir uns abgrenzen, kommunizieren wir auch nicht mit anderen Mitgliedern der Gruppe. Meist möchten Menschen gerne möglichst viel von den anderen wissen, aber sie halten es nicht für wichtig, dass sie andere auch informieren und dass die anderen etwas von ihnen erfahren. Dies ist eine

Krankheit in der Gruppe. Der Instinkt, sich zu verstecken und nicht zu kommunizieren, ist Gift für das Gruppenbewusstsein. Nicht alle Informationen sind vertraulich. Durch den Austausch von Informationen können wir viel gewinnen.

Gruppenaktivität ist eine transparente Aktivität, so wie das Bewusstsein im Körper alles weiss, was im Körper vor sich geht. Gruppenarbeit bedeutet gemein zu teilen. Wir sollten Informationen teilen, Wissen teilen, unsere Ressourcen teilen, unsere Gedanken teilen. Aus einer guten Kommunikation ergibt sich Koordination und Kooperation. Wenn die Kommunikation blockiert ist, gibt es weder Zusammenarbeit noch Koordination. Alles, was mit der Gruppe zu tun hat, jede Information, die die Gruppe betrifft, sollte geteilt werden, wenn möglich, auch die Ressourcen, die Energien und das Geld teilen. Das macht eine Gruppe aus.

Überaktive Kommunikation

Es gibt auch überaktive Kommunikationen. In der heutigen Zeit durchziehen unzählig viele Mitteilungen die Welt. Besonders negative Ereignisse, die starke Aufmerksamkeit erregen, werden durch die Medien weitreichend verbreitet. Es werden mentale Wellen erzeugt, deren Auswirkungen kaum wahrgenommen werden, doch deren Einfluss Unsicherheit, Verwirrung und Angst verursachen kann, und auch entsprechende Krankheiten bewirkt.

Wir brauchen Filter auf der Ebene der Gedanken und der Sprache, um dem Empfang von schädlichen Gedanken entgegenzuwirken und um aufbauende und wohltuende positive Gedanken uns einzuprägen und zu verstärken. Wichtig ist, dass wir unser Sprechen filtern, um ungeschicktes Sprechen auszuschalten. Schauen wir am Ende des Tages zurück, entdecken wir, dass wir oft gesprochen haben, wenn es nicht nötig war. Als Jünger sollten wir versuchen, still zu sein und nur zu sprechen, wenn es erforderlich ist. Oft tun wir meist genau das Gegenteil davon. Es wird viel geredet, aber es gibt wenig Substanz darin, und meist "verdampft" das Sprechen und führt nicht zu einem Handeln.

Auch sollten wir bei der Verwendung von Geräten wie Tablets, iPhones, Smartphones unser Unterscheidungsvermögen verwenden. Viele beschäftigen sich so sehr mit dem Smartphone, dass sie ständig auf die Geräte starren, statt mit den Menschen in ihrer Umgebung zu kommunizieren. Wenn wir Geräte benutzen, nur weil sie da sind, dann sind wir für den Yoga nicht geeignet. Es entsteht auch viel Verunreinigung unseres Denkens sowie des Denkens und Lebens von Kindern durch eine bedenkenlose Nutzung des Internets. Unser Denkvermögen kann auf Tausende von Weisen fortgezogen werden und das umso mehr, wenn wir in einem Überfluss von Technologie leben. Für einen Yoga-Schüler ist es wichtig, jede Entscheidung, jede Aktivität auf ihren Zweck hin zu überprüfen: Warum tue ich das? Dann wird die Fülle, zu der wir Zugang haben, kein Hindernis in unserem Leben sein.

Kommunizieren lernen

Es ist wichtig, dass wir zu kommunizieren lernen und die angemessenen und genauen Worte verwenden. Wenn die richti-

gen Worte verwendet werden, gibt dies dem Gedanken, der ausgedrückt wird, Klarheit, und die Rede hat die Kraft der Kommunikation. Sprechen beherrscht nicht jeder. Es braucht lange Zeiten der Stille, um das Sprechen aufzubauen. Ganz viel Kommunikation kann mit wenigen Worten erledigt werden. Wir verschicken WhatsApp-Nachrichten - wie kurz und klar wir uns in unseren Nachrichten fassen können, zeigt unsere Ausdrucksfähigkeit. Je mehr Worte wir benutzen, desto mehr Schale ist um das Korn bzw. den Inhalt.

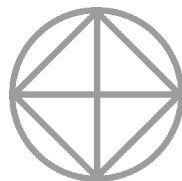
Viele Menschen können ihre Gedanken nicht genau ausdrücken, da sie nicht die richtigen Worte verwenden. Oft wissen sie auch nicht, dass sie die falschen Worte benutzen. Ein falscher Gebrauch von Worten führt zu einem falschen Einsatz von Energie. Dann kommunizieren wir falsch, und es gibt keine Übereinstimmung zwischen Absicht und Ausdruck. Dies ist ein Zustand der Nichtausrichtung zwischen Geist und Körper und eine Quelle von Problemen. Wir sollten nicht unfreundlich oder urteilend sprechen. Wir können jemanden auch verletzen, ohne überhaupt zu sprechen, wenn wir eine Person ignorieren, die erwartet, dass wir mit ihr sprechen.

Beim Kommunizieren sollte es durch die Kommunikation keine Veränderung der Essenz geben. D.h., wenn wir etwas übermitteln, was jemand gesagt hat, sollte es sich inhaltlich nicht verändern; es sollte beim Empfänger unverändert ankommen. Wenn wir mehr Wörter hinzufügen oder bestimmte Wörter weglassen, vermitteln wir eine andere Bedeutung. Wir dürfen nicht falsch darstellen oder durch Reden manipulieren, wie es heute vielfach geschieht. Wenn wir manipulieren, werden wir auch manipuliert. Wir sollten informieren, aber nicht beeinflussen. Wir drücken aus, aber wir sollten nicht versuchen, zu beeindrucken.

Wir müssen uns sehr anstrengen, um bei der Wahrheit zu bleiben und um die Wahrheit präzise auszudrücken. Wenn wir etwas von jemandem hören und es jemand anderem weiter erzählen, fügen wir normalerweise unsere eigene Farbe hinzu. D.h., was wir gehört haben, wird verzerrt weitergegeben, und mit jeder Weitergabe findet eine weitere Verfärbung statt. Was gesagt wurde und was letztlich verstanden wurde, ist etwas ganz anderes.

So ist es auch mit den Lehren der grossen Meister. Wenn ein Meister die Wahrheit spricht, dann wird diese Wahrheit von jeder Generation der Schüler weiter verzerrt und entstellt, so dass die Lehren nur in einem sehr degenerierten Zustand überleben. Die Sprache hat eine begrenzte Fähigkeit; in der Stille gibt es eine fast vollkommene Kommunikation. Daher wird in höheren Kreisen durch Gedanken oder Gesten kommuniziert. Eine einzige Idee dringt von der Ebene 'Ohne Gedanken' zu uns durch. Die Idee wird durch Stille kommuniziert. Dies ist aber nur möglich, wenn die Jünger einen hohen Grad des Schweigens und der Stille aufrechterhalten können. Deswegen geschehen in der Stunde der tiefen Meditation und während der Stunden des Schlafs viele Kommunikationen.

Verwendete Quellen: K.P. Kumar: Uranus - Der Alchemist des Zeitalters: Div. Seminarnotizen. The World Teacher Trust e.V. Edition Kulapati. D-Münster (www.kulapati.de).



Guter Wille ist ansteckend !

Der Mond-Bote erscheint auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Auf Wunsch nehmen wir Sie in unseren E-mail-Versand auf (guter-wille@good-will.ch). Weitere Informationen auf www.good-will.ch. Falls Sie den Mond-Boten nicht weiter erhalten möchten, melden Sie es uns bitte.

Kreis des Guten Willens